

weiter.bauern

«Diese Weiterbildung
öffnet den Blick über den
eigenen Hof hinaus!»



bwz uri

Nachholbildung

Landwirt/in EFZ

Nachholbildung Landwirt/in EFZ

Berufs- und Ausbildungsprofil

In der Innerschweiz mit ihren oft relativ kleinen Landwirtschaftsbetrieben hat die Erstlehre in einem ausserlandwirtschaftlichen Beruf Tradition. Die hier vorgestellte Weiterbildung richtet sich an junge Frauen und Männer, die nach einer Erstlehre noch den Beruf Landwirt/in mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) erlernen wollen und sich dabei auf mehrjährige praktische Erfahrung in der Landwirtschaft abstützen können.

Voraussetzungen

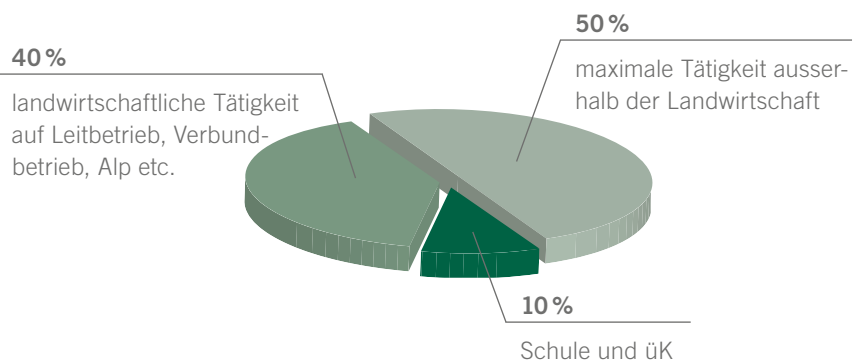
- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis einer drei- oder vierjährigen Berufslehre, Maturitätszeugnis, Lehrpersonen mit Bachelorabschluss, Diplom einer dreijährigen Handels-, Fach- oder Diplommittelschule.
- Das Mindestalter bei Beginn der Ausbildung beträgt 22 Jahre.
- Mindestens ein Jahr praktische Tätigkeit in der Landwirtschaft vor Beginn der Weiterbildung kann belegt werden. Die Praxiszeit wird ab dem 18. Altersjahr angerechnet.

Bedingungen während der Ausbildung

Bildung in beruflicher Praxis

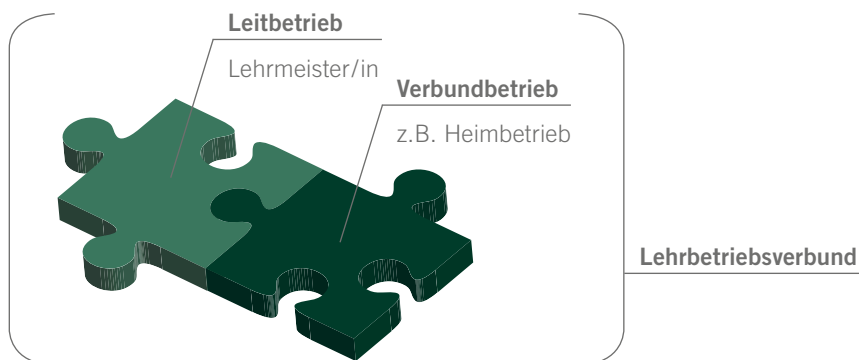
Während der ganzen Ausbildungszeit (3 Jahre) muss die Tätigkeit in der Landwirtschaft mindestens 50 Prozent ausmachen.

Ausserhalb der Landwirtschaft ist somit ein Beschäftigungsgrad von maximal 27,5 Wochenstunden möglich.



Lehrvertrag (Verbundlehre)

Für die Dauer der Ausbildung muss ein Lehrvertrag zwischen Lernenden und Leitbetrieb (anerkannter Lehrbetrieb) abgeschlossen werden. Zusätzlich schliessen Leitbetrieb und Verbundbetrieb (Betrieb auf dem die Lernenden tätig sind, meistens der Heimbetrieb) einen Zusammenarbeitsvertrag ab.



Berufsfachschule

Der Unterricht umfasst mindestens 920 Lektionen, die vor allem während des Winterhalbjahres abgehalten werden. Ungefähre Anzahl Schultage: 1. Lehrjahr: 20 Tage; 2. Lehrjahr: 30 Tage; 3. Lehrjahr: 75 Tage.

Überbetriebliche Kurse / üK

Insgesamt acht üK-Tage müssen in den ersten zwei Ausbildungsjahren absolviert werden.

Lerndokumentation

Diese muss geführt und von der verantwortlichen Berufsbildnerin (Lehrmeisterin) oder vom verantwortlichen Berufsbildner (Lehrmeister) kontrolliert werden. Sie dient als Basis für die Qualifikationsbereiche «Praktische Arbeiten» und «Fachgespräch über die Lerndokumentation».

Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) findet gemäss Bildungsplan und Wegleitung zum Qualifikationsverfahren statt.



Exkursionen sind ein wichtiger Teil der Ausbildung.

Mit dem Leitbetriebsverantwortlichen wird der Bildungsbericht besprochen.

An der Bauernschule in Seedorf findet der schulische Unterricht statt.

Entlöhnung und Abgeltungen

Der Leitbetrieb übernimmt die Lehrverantwortung. Er ist gegenüber dem Amt für Berufsbildung und Mittelschulen zuständig und unterzeichnet mit dem/der Lernenden den Lehrvertrag, in dem der Lohn geregelt ist. Im Zusammenarbeitsvertrag wird geregelt, dass der Verbundbetrieb die Lohn- und Versicherungsabrechnung (Unfallversicherung, AHV, etc.) übernimmt.

Für seinen Aufwand anlässlich von Praktikumsausbildungstagen wird der Leitbetrieb von den Verbundbetrieben/Lernenden entschädigt.

Weitere Informationen zur Weiterbildung

Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri,
Abteilung Landwirtschaft, A Pro Strasse 44, 6462 Seedorf,
Tel. 041 870 14 94, bauernschule@ur.ch, www.bwzuri.ch/landwirtschaft

! Neue Telefonnummer: 041 875 24 94



Anmeldeformular Nachholbildung Landwirt/in EFZ

In welchem Jahr möchten Sie mit der Ausbildung beginnen?:

Personalien

Herr Frau

Name Vorname

Adresse PLZ Ort

Telefon Privat Mobile

E-Mail Bürgerort

AHV-Nr. Geburtsdatum

Angaben über die berufliche Ausbildung

Berufsabschluss als

Dauer der Erstausbildung Abschlussjahr

Aufzählung der praktischen Tätigkeiten in der Landwirtschaft seit Berufsabschluss (von wann bis wann?):

Der Anmeldung ist eine Kopie des Berufsausweises beizulegen

Ort und Datum Unterschrift*

*mit meiner Unterschrift anerkenne ich die Ausbildungsanforderungen und -bedingungen.

Anmeldung an: Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri, Abteilung Landwirtschaft, A Pro Strasse 44, 6462 Seedorf
Weitere Auskünfte: Telefon 041 870 14 94, E-Mail bauernschule@ur.ch, www.bwzuri.ch/landwirtschaft

Neue Telefonnummer: 041 875 24 94